

Luzerner Gewerbekammer

## KGL fasst Nein-Parole zur Zersiedlungsinitiative

Die Luzerner Gewerbekammer, das wirtschaftspolitische Organ des KGL, tagte am Mittwochabend im Gemeindsaal Meggen. Dabei fassten die 83 anwesenden Delegierten die Parole für die Abstimmungsvorlage vom 10. Februar. Zur Zersiedlungsinitiative, der einzigen Vorlage, referierten Michael Töngi (Nationalrat Grüne) und Andrea Gmür (Nationalrätin CVP).

Michael Töngi zeigte die negativen Folgen der fortschreitenden Zersiedelung in der Schweiz auf. Er mahnte die Delegierten, dass die Zersiedelung eine der Hauptsorgen der Schweizer Bevölkerung sei. Andrea Gmür sieht die grundsätzlichen Forderungen nach massvollem Umgang mit dem revidierten Raumplanungsgesetz bereits abgedeckt. Deshalb sei die Zersiedlungsinitiative überflüssig. Zudem drohe bei Annahme der Initiative ein Preisanstieg bei Wohn- und Gewerbeflächen. Die Argumente der CVP-Nationalrätin überzeugten die Delegierten. Die Zersiedlungsinitiative wurde mit 82 Nein-Stimmen zu 1 Ja-Stimme abgelehnt.

**Kontakt:** Gaudenz Zemp, Direktor KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern: 079 340 85 79, [zemp@gewerbeverband-lu.ch](mailto:zemp@gewerbeverband-lu.ch)

**Im Bild:** Peter With, Präsident KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern, mit den Referenten Andrea Gmür und Michael Töngi (v.l.n.r.). (Bild apimedia)